Die Kunst von Neuguinea : Kunsthalle Basel, bis 19. September = L'art de la Nouvelle-Guinée : Kunsthalle Bâle, jusqu'au 19 septembre

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **35 (1962)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-779263

Nutzungsbedingungen

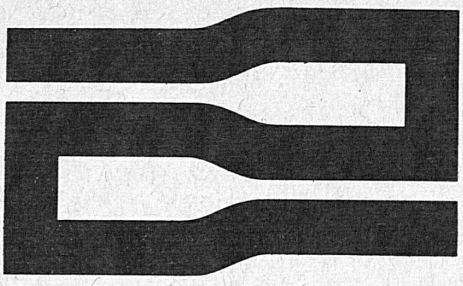
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Rotsee – Luzern

ist der Schauplatz der ersten Ruder-Weltmeisterschaft, die vom *6. bis 9. September 1962* abgehalten wird. Vor fast dreißig Jahren haben die Schweizer Ruderer dieses natürliche Seebecken entdeckt und seitdem zur ständigen Meisterschaftsstrecke erkoren. «Ein wirklicher Göttersee», soll der japanische Generalsekretär der Olympischen Sommerspiele in Tokio erklärt haben, als er dieses Naturbassin von 2300 Metern Länge und 136 Metern Breite zum erstenmal erblickte. Schon zweimal – im Jahre 1934 und 1947 – wurden die Europameisterschaften auf dieser von allen Winden völlig geschützten Strecke ausgetragen. Diesen Herbst nun werden sich die Ruderer aus aller Welt auf dem Rotsee bei Luzern ein Stelldichein geben, um auf dem stromlosen Wasser in fairem Wettkampf die Weltmeister zu erküren. Luzern und die ganze Schweiz freuen sich auf dieses große sportliche Ereignis des Jahres 1962. *H. v. B.*

Sur les eaux du Rotsee (Lucerne)...

se déroulera, *du 6 au 9 septembre*, le premier championnat mondial d'aviron. Il y aura bientôt trente ans que les rameurs suisses ont découvert ce bassin idéal. Depuis lors, il n'a cessé d'être le théâtre de compétitions successives, dont deux championnats d'Europe, en 1934 et en 1947. A sa vue, le secrétaire général des jeux Olympiques d'été à Tokyo se serait écrié: « C'est le lac des dieux! » Au début de septembre, des rameurs de toutes les régions du monde se mesureront sur cette «piste», longue de 2300 m, large de 136 m et entièrement soustraite à l'effet des vents et des courants. Ce championnat du monde promet d'être passionnant.

Il Rotsee, presso Lucerna

sarà teatro, *dal 6 al 9 settembre 1962*, del primo campionato europeo di canottaggio. I rematori svizzeri hanno scoperto questo bacino naturale, lungo 2300 m e largo 136, una trentina d'anni or sono e da allora sempre lo hanno prescelto come percorso per le gare di campionato. «Un lago degno degli dei» pare abbia dichiarato il segretario generale giapponese delle Olimpiadi estive di Tokio allorchè vide il Rotsee la prima volta. Su questo lago, che ha il privilegio d'esser al riparo da ogni vento, si son già tenuti due campionati europei: nel 1934 e nel 1947. I rematori di ogni nazionalità converanno al Rotsee, quest'autunno, per disputare nuovamente sulle sue acque tranquille il campionato mondiale di canottaggio. Lucerna e la Svizzera intera aspettano con piacere l'importante manifestazione sportiva.

Lake Rotsee – near Lucerne

will be the site of the first World Rowing Championship meet from the *6th to 9th September 1962*.
Nearly 30 years ago Swiss rowing teams "discovered" Lake Rotsee, and this ideally situated natural body of water has been the site of their rowiny championships ever since. "A true lake of the Gods", is the comment the Japanese General Secretary of the summer Olympics in Tokyo is said to have made when he first saw this natural basin. With reason enough. 7,550 feet long and 445 feet wide, the lake is fully protected against wind from any direction. Twice—in 1934 and 1947—European Championship meets have been held here, and now rowing teams in all parts of the world are preparing to rendezvous at Lake Rotsee this coming September. Lucerne and all of Switzerland are proud of the honour and privilege they will have of greeting and playing host to the world's élite in rowing.

EHRENTAGE DER SCHWEIZER TRACHTEN

Es ist verdienstvoll, daß die guten alten Schweizer Trachten pietätvoll in Ehren gehalten werden, daß in den verschiedenen Regionen unseres Landes Trachtenvereinigungen traditionsbewußt dafür sorgen, daß trotz allen nivellierenden Tendenzen einer von technischen Fortschritten geradezu überrannten Zeit dieser schöne Gesichtszug aus dem folkloristischen Antlitz der Schweiz nicht verschwindet. In seiner bunten Vielfalt pflegt dies an Trachtentagen festlich zur Entfaltung zu kommen. Wenn am Wochenende vom 25./26. August das durch seine erneuerten Uferanlagen schmuckvoll herausgeputzte thurgauische Bodenseestädtchen Arbon in einem Internationalen Bodensee-Trachtenfest den Dreiländercharakter dieses Sees im reizvollen Zusammenklang von Trachten aus den nachbarlichen süddeutschen, österreichischen und schweizerischen Gegenden auszuwerten unternimmt, dann wird sich dem Teilnehmer ein variationenreiches Bild sichtbarer Folklore darbieten. In wiederum ganz andern Varianten präsentiert es sich, wenn am selben Sonntag, dem 26. August, das Berner Oberland seine Trachtenleute, zusammen wohl auch mit außerregionalen Gästen, zum großen Trachtenfest auf dem Männlichen ob Wengen versammelt, diesem herrlichen Aussichtsberg, der durch die touristische Erschließung mittels einer Bergbahn von Wengen aus idealer Treff- und Sammelpunkt für volkstümliche Festivitäten geworden ist.

SOMMERFESTLICHES ZU STADT UND LAND UND AUF DER ALP

An die guten Wettergeister sind auch im August hohe Anforderungen gestellt, denn alle die sommerfestlichen Veranstaltungen, die zu Stadt und Land den Monat hindurch – nicht unter Dach, sondern unter blauem Himmel gebracht werden möchten, sind doch auf diese atmosphärischen Geister als Helfer und nicht als Spielverderber angewiesen. So möchte die Uhrmachermetropole am Jurafuß, die Stadt Biel, ihre Altstadtchilbi am 18./19. August in einem Rahmen begehen, der ihr auch touristisch einen vollen Erfolg einbringt, ebenso die Bieler Messe, die vom 23. August bis 2. September ihre Anziehungskraft auf Besucher von nah und fern ausstrahlen soll. Daß die Stadt Basel «ihren» Rhein sommernachtfestlich auszuwerten weiß, das wird sie am 25./26. August mit ihrem repräsentablen Rheinnachtfest beweisen – mit einem großen Feuerwerk als besonderem Illuminationszauber. Aber auch Schaffhausen hat «seinen» Rhein, und das Rheinfest beim Salzstadel am 11./12. August wird an Frohlaune den andern genannten Veranstaltungen nicht nachstehen, sofern auch ihm der Sternenhimmel lacht. – Nicht minder wetterempfindlich sind auch die mehr ländlichen Feste der Spätsommerzeit: der große Schwinget mit Bergchilbi am 15. August in Melchsee-Frutt oder die am selben Tage, an Mariä Himmelfahrt, zur Durchführung gelangenden Walliser Kirchweihfeste in Montana-Vermala und in Verbier, ferner die große Folkloreveranstaltung der «Mi-Août» am 18. August in Champéry und tags darauf das traditionelle Dorffest «La Berneuse» in Leysin und das von Musikgesellschaft und Turnverein mit Budenstadt, Tombola usw. attraktiv gestaltete Gartenfest in Grindelwald. Daß auch der Septemberbeginn nachsommerlichem Festleben noch hold sei, das erhoffen alle, die um den Sinn und die Bedeutung des altehrwürdigen Schwingfestes zu Unspunnen bei Interlaken am 9. September wissen. Und auch die, welche am selben Wochenende (9./10. September) sich in Freiburg zur «Bénichon», dem traditionellen Herbstfeste mit Tanz und allerhand volkstümlichen Vergnügungen, einfinden wollen, hoffen auf seine Gunst.